

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Die
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzei-
gen aber an die Expedition
deselben zu senden.

Nr. 143.

Leipzig, Mittwoch den 24. Juni.

1868.

A m t l i c h e r T h e i l.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Behr's Buchh. in Berlin.

5452. **Geschworenengerichte**, die, in England u. Frankreich. (Russisch.) gr. 8. Geh. * 1/2 ₰

Brockhaus in Leipzig.

5453. **Bibliothek der deutschen Nationalliteratur** d. 18. u. 19. Jahrh. 12. Bb. Leier u. Schwert. Triny. Rosamunde. Von Th. Körner. 8. Geh. * 1/2 ₰; in engl. Einb. * 1/2 ₰

5454. — dasselbe. 13. u. 14. Bb.: Ansichten vom Niederrhein u. Von G. Forster. 2 Thle. 8. Geh. * 2/3 ₰; in e. engl. Einb. * 1 ₰

Dunker & Humblot in Leipzig.

5455. **Wagner, M.**, die Darwin'sche Theorie u. das Migrationsgesetz der Organismen. gr. 8. Geh. * 12 N \mathcal{L}

Grosse'sche Buchh. in Clausthal.

5456. **Dumreicher, A.**, Gesamtüberblick üb. die Wasserwirtschaft d. nordwestl. Oberharzes. gr. 8. Geh. * 16 N \mathcal{L} ; m. 2 Karten. Geh. * 1 1/2 ₰

Heib'sche Buchh. in Neu-Ulm.

5457. **Adreßbuch** für Ulm u. Neu-Ulm 1868. 8. Geh. * 18 N \mathcal{L}

Matthes in Leipzig.

5458. **Stüble, J. N.**, Handbuch zum röm.-kathol. Religions-Unterricht. 2. Bb.: 2. Hauptstück. gr. 8. In Comm. Geh. * 27 N \mathcal{L}

Reyler'sche Verl.-Buchh. in Stuttgart.

5459. **Profaiser**, griechische, in neuen Uebersetzungen. Hrsg. v. Osiander u. Schwab. 352. u. 353. Bbchn. Iphias Neben III u. IV. 16. Geh. à 3 3/4 N \mathcal{L}

Plahn'sche Buchh. in Berlin.

5460. **Dreßler, G. H.**, Cours-Erklärungen sämtlicher Staats-, Eisenbahn- u. Werthpapiere, Wechsel u. 3. Aufl. 8. 12 1/2 N \mathcal{L}

Ph. Neclam jun. in Leipzig.

5461. **Universal-Bibliothek**. 62. Hft.: König Richard III., v. W. Shakspeare. 16. * 2 N \mathcal{L}

Schilde in Leipzig.

5462. **Bowls, S.**, Von Ocean zu Ocean. Quer über d. Festland d. Verein. Staaten u. Frei bearb. v. R. Schweichel. 8. Geh. 1 1/2 ₰

5463. * **Tilt, C.**, das Boot u. die Karawane. Eine Familienreise durch Aegypten, Palästina u. Syrien. Uebers. v. C. A. W. Himly. 2. Aufl. 8. Geh. * 2 ₰

Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin.

5464. **Lisch, G. C. F.**, Urkunden u. Forschungen zur Geschichte d. Geschlechts Behr. 4. Bd. 4. In Comm. Geh. * 5 ₰

5465. **Siegel**, Meklenburgische. 1. Hft. (Abdr. a. d. Mecklenb. Urkundenbuch.) 4. * 1 1/2 ₰

5466. **Urkundenbuch**, Meklenburgisches. 4. Bd. 4. Geh. * 5 ₰

Zorge'sche Buchh. in Osterode.

5467. **Schulz, F. A.**, Liederglöckchen. Auswahl v. ein-, zwei- u. dreistimm. Liedern f. die Volksschule. 1. Hft. 3. Aufl. 8. ** 2 1/2 N \mathcal{L}

5468. — dasselbe. 2. Hft. 3. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{L}

N i c h t a m t l i c h e r T h e i l.

Aldus Manutius.

Das fünfzehnte Jahrhundert bildet die Grenzscheide zwischen Mittelalter und Neuzeit. Eine gewaltige, in alle Schichten des Volkes dringende Gährung der Geister und Gemüther charakterisirt dasselbe, zugleich die Brücke bahrend zum Uebergang von mittelalterlicher Geistesclaverei zu neuem Aufleben der Künste und Wissenschaften. Es war, als ob eine Ahnung kommender großer Ereignisse Europa durchzitterte. Deutschland war es, das durch Gründung von Universitäten und gelehrten Gesellschaften dem Humanismus eine nicht unwesentliche Stütze lieh; doch noch war derselbe gleichsam an die Scholle gefesselt, weil ihm das besflügelte Wort mangelte, öffentlich für seine Prinzipien zu streiten. Denn wie Wenige waren der Schreibkunst mächtig, und welche Opfer an Zeit, Geld und Mühe kostete es, ein Buch zu schreiben, zu kaufen, ja nur zu lesen.

Da thaten sich im vierten Decennium ebendesselben Jahrhunderts zu Mainz drei schlichte Bürger zusammen, um die todten Buchstaben zu beleben und ihnen Schwingen zu verleihen, fast drei Menschenalter, bevor Luther=David die Bannflitze des römischen Goliaths und Weltverdummers auf St. Petri Stuhl mit dem Don-

Fünfunddreißigster Jahrgang.

ner seines: „Gott helfe mir, ich kann nicht anders, Amen!“ accompagnirte. Und mit Sturmeseile verbreitete sich die entfesselte Kraft, das fünfte Element, in alle Weltgegenden und legte Zeugniß ab, daß der menschliche Geist zu noch etwas Anderem geboren sei, als im Weihrauchwolkenhalm Roms zu versumpfen und zu ersticken. Und der Geist der Vernunft und des Fortschritts rief ihnen mit dröhnenden Worten zu: „Seid fruchtbar und mehret euch und rüstet euch zum Kampfe gegen entartete Römlinge, ich werde euch zu einer Macht erheben, an der Tyrannei und hierarchische Volkverdummungslust sich die Schädel blutig rennen sollen.“ Und folgsam breiteten sich die Jünger der neuen schwarzen Kunst aus, geheimnißvoll, in aller Stille, so recht nach Geisterweise, ließen sich in allen Ecken Europas nieder, machten sich heimisch und wurden so, da sie mit ihrer Kunst meist auch ansehnliche Gelehrsamkeit verbanden, wirksame Apostel der Wissenschaften.

Vorzüglich aber war es Italien, in dem glänzende Höfe und reiche Städte miteinander um den Ruhm stritten, Künste und Wissenschaften zu heben und zu fördern. Flammende Ehr- und Ruhmbegierde, gepaart mit Leichtlebigkeit und Sinn für das Schöne, Be-

rauschende, angespornt durch südlich heißes, rasch pulsirendes Blut, erhob sich dies Volk zu einer Höhe des Bildungsgrades, wie er ehedem wohl in dem Zeitalter der Classicität des alten Roms bestanden haben mag. Florenz, Rom, Venedig stritten um den Preis und wetteiferten in Herausgabe von bisher unbenutzten Schätzen der antiken Literatur. Besonders Venedig war es, das durch einen seiner Bürger dem Ruhme der Macht und des Reichthums auch noch den der Pflege und Ausbreitung der Wissenschaften hinzufügen konnte. Aldus Manutius, der berühmte Typograph, machte den Namen Venedig in der Geschichte der Buchdruckerkunst zu einem der geachtetsten.

Aldus Manutius (oder italienisch Manuzio, Manucci) war geboren im Jahre 1449 (nach Erasmus von Rotterdam 1446) zu Bassano, einer kleinen Stadt des venetianischen Staates. Nach diesem Orte nannte er sich anfangs Aldus de Bassano, bald aber sagte seinem hochstrebenden Sinne der Name eines so kleinen Städtchens als Beiname nicht mehr zu und er gab sich, als er Rom verließ, um zu Ferrara seine Studien fortzusetzen, das stolz klingende Cognomen: Romanus. Zu Ferrara vervollkommnete er sich in so hohem Grade, daß der Ruf seiner Gelehrsamkeit sich weit verbreitete und er Talente, wie den jungen Dichter Hercules Strozzi unter seine Schüler zählte. Unterdeß gerieth der Herzog von Ferrara mit Venedig in Streit, der zu beiderseitiger Kriegserklärung führte. Aldus, der sich wohl besser auf Führung der Feder, als auf die des Schwertes verstehen mochte, machte sich, um, wie er in einem Briefe äußert, den Schrecknissen eines drohenden Krieges zu entgehen, flugs aus dem Staube. Mirandola war das Ziel, wohin es ihn zog, da der Ruf des Fürsten Giovanni Pico, eines ebenso tüchtigen Gelehrten, als hochherzigen Gönners und Schützers der Wissenschaften, zu ihm gedrungen war; Pico wurde von seinen Zeitgenossen der Phoenix der Wissenschaften genannt. Mit offenen Armen wurde Aldus in Mirandola 1483 aufgenommen und bald der Mittelpunkt eines Kreises bedeutender Männer. Den Eretenser Adramytenus zählte er zu seinen vertrautesten Freunden und wurde von demselben im Griechischen außerordentlich vervollkommen. Nach zweijährigem Aufenthalt bei Johannes Pico ging Manutius von diesem Fürsten empfohlen nach Carpi als Erzieher des jungen Fürsten Albertus Pius. Hier erwarb er sich die Liebe des jungen Fürsten sowohl, als auch dessen Familie in so hohem Grade, daß ihn ersterer nächst vielem anderen durch die größte Auszeichnung ehrte, welche er ihm hätte gewähren können, nämlich durch Ertheilung seines eigenen Beinamens Pius. So konnte sich denn Aldus jetzt volltönend Aldus Pius Manutius Romanus nennen, eine leicht verzeihliche Eitelkeit. Wie lange er bei Albertus Pius zu Carpi verweilt hat, kann schwerlich mit Gewißheit angegeben werden, doch mag sein Aufenthalt daselbst nicht den Zeitraum von einigen Jahren überstiegen haben, weil wir Aldus schon im Jahre 1488 zu Venedig im Besitze einer Druckerei finden. Da er 1483 nach Mirandola geflohen und daselbst zwei Jahre, also bis 1485 geblieben war, so könnte sich seine Anwesenheit in Carpi nur auf drei Jahre erstreckt haben, wenn anders die Angabe des Jahres 1488 als das seiner Uebersiedlung nach Venedig sicher und feststehend wäre; dies ist aber nicht der Fall, da Einige das Jahr 1489, Andere erst 1490 als Etablissemmentszeit annehmen.

In Venedig heirathete er die Tochter des Buchdruckereibesizers Andreas Asulanus und errichtete mit ihm ein Compagniegeschäft. Aldus, ebenso scharfsinnig an Geist, als ausdauernd in der Arbeit, verpönte zunächst die bisher gebräuchliche Mönchsschrift, welche unbeholfen und unleserlich auch nur den Gebrauch weniger Unterscheidungszeichen kannte, verbesserte sodann die letzteren und führte das Kolon und Semikolon ein. Der Mönchsschrift stellte er die sogenannte Antiqua gegenüber und erfand die Cursivschrift. Seine neuen Typen nannte er Aldinen; in der Folge ging dieser Name

auf alle aus seiner Officin bis zum Jahre 1574 hervorgegangenen Druckwerke über. 1494 begann er mit der Edition der griechischen Grammatik des Constantin Lascareus, des Hesiod und einiger anderer griechischer Autoren seine für die Wissenschaften so segensreiche Wirksamkeit, der wir allein dreißig editiones principes griechischer Classiker verdanken. Mit der Grammatik des Lascareus zugleich erschien als Appendix eine Introductio perbrevis ad linguam hebraicam, eine eigene Arbeit des Aldus, die bis zur Mitte des achtzehnten Jahrhunderts in mehr als sechs Auflagen erschien. Dieser Grammatik mochte es wohl Aldus zu verdanken haben, daß man ihn für den Erfinder, resp. ersten Anwender hebräischer Typen hielt, allein es findet sich von anderen hebräischen Werken des Aldus weder bei Conrad Gesner, der zugleich mit Paulus Manutius einen Katalog der Druckwerke des Aldus herausgab (Pandectae. Tigur. 1548), noch sonst bei einem Biographen desselben eine Spur. Dagegen erzählt Aldus selbst in einem Briefe an seinen Freund Vincentius Longinus, er habe im Jahre 1501 das Alte und Neue Testament griechisch, lateinisch und hebräisch drucken wollen, der Versuch sei ihm jedoch so mißlungen, daß er dies Stiefkind seiner Kunst nicht habe ans Tageslicht gelangen lassen.

Vom römischen Senate erhielt er ein Privilegium, welches mit rückwirkender Kraft auf sein erstes Werk, die Grammatik des Lascareus, auch seine übrigen Werke vor Nachdruck schützen sollte. Die ebenfalls im Jahre 1495 erschienene Grammatik des Theodoros Gaza enthielt schon als Hinweis auf genanntes Privilegium am Schlusse die Worte: „Aldo ab illustrissimo senatu Veneto concessum est, ne cui hunc librum liceat imprimere. Sub poena et in gratia.“ Von dieser Zeit an gingen die meisten griechischen und römischen Classiker aus seiner Werkstatt hervor, aber nicht eben bloße Texte oder allenfalls von fremden Gelehrten commentirte Exemplare, sondern eine große Anzahl von Aldus selbst edirte, corrigirte und mit Vorreden und Anmerkungen versehene. Dabei waren sie sowohl für die damalige Zeit herrlich ausgestattet (und noch heute selbst können wir sagen elegant), als auch von einer bewunderungswürdigen Schärfe und Schwärze des Druckes und von einer Correctheit, wie wir sie wohl kaum bei unsern heutigen Classikerausgaben finden dürften. Papst Leo X. soll geäußert haben, er unternehme es ohne großen Verlust, die etwaigen Fehler des Aldus Manutius mit Gold aufzuwiegen. Solch' herrliche Eigenschaften konnten eben nur einem Manne innewohnen, der wie Aldus ausgezeichnete Gelehrsamkeit mit Begeisterung für seine Kunst und ausdauerndem Fleiße vereinigte. Seine Genauigkeit in Handhabung der Interpunction, ein Umstand, der gerade bei den alten Classikern von so wesentlichem Einflusse auf Lesart und Verständniß derselben ist, könnte manchem unserer jetzigen Gelehrten zum vollgültigen Muster dienen. Verfasser hat unter anderm eine Ausgabe des Tacitus vom Jahre 1534 zur Hand. Obgleich nicht unter den Augen des Aldus Pius entstanden, da derselbe zu dieser Zeit schon lange in der kühlen Erde ruhte, athmet dieselbe dennoch in Bezug auf Correctheit und Sauberkeit des Druckes den Geist, den Aldus stets den Werken seiner Officin eingehaucht hat. Die Schrift ist nach 334 Jahren, trotz Moder und Staub, noch von einer Deutlichkeit und Schwärze, als ob sie ein Kind der jüngsten Buchhändlermesse wäre. Den Titel ziert das übliche Aldinische Druckerzeichen, ein sich um einen Anker schlingender Delfin. Zu beiden Seiten je zwei und drei Buchstaben des Namens Aldus. So manchen Coder entzog er der Dunkelheit der Klosterbibliotheken und bereicherte durch seine Herausgabe die Kenntniß des Alterthums. Infolge der Schönheit und Eleganz seiner Ausgaben verschaffte er den Classikern Eingang auch in die Hofsphären, und es gehörte damals zum guten Ton, römische und griechische Autoren in prächtigem Pergament oder Schweinslederband da paradiren zu lassen, wo heute der Moderoman oder die Mondscheinlyrik irgend

eines Hofpoeten Platz findet. Die gelehrte Bildung der meisten Fürsten Italiens ermöglichte es, daß die Aldinen nicht bloß zu Schmuck und Zier in Salon und Bibliothek prangten, sondern in der That gelesen wurden. Der Einfluß, den das Studium der Antike ausübte, machte sich besonders im religiösen und politischen Leben geltend und half zersehend die große Zeit der Reformation erwarten, als deren erste Opfer ein Hus und Savonarola den Flammentod erlitten hatten.

Aldus hatte glücklich in seinen Drucken anfangs die Rubricatoren nachgeahmt, welche bisher eine eigene Kunst gebildet hatten und die Manuscripte oder auch nur die Anfangs- und Endbuchstaben gewisser Abschnitte (Initialen), gewöhnlich mit rother oder blauer Farbe, auszumalen pflegten; bald aber verwarf er diese Spielerei. Nach den Urtheilen seiner Zeitgenossen, es zählten darunter außer den schon erwähnten Namen eines Erasmus von Rotterdam, Giovanni Pico, Strozzi, Adramyttenus auch die eines Chrysoloras, Politianus, Savonarola u. a. m., wohnte in Aldus eine, für die Wissenschaft um so heilbringendere, wahrhaft außerordentliche Leidenschaft inne, bisher unbekannt Autoren ans Licht zu ziehen und dem Publicum zugänglich zu machen. Noch kurz vor seinem Tode trug er sich mit dem Gedanken, den Codex des Trogus Pompejus, der sich im Besitze eines seiner Freunde befand, herauszugeben und den Livius zu vervollständigen, leider unterbrach ihn der jähe Tod in seinen schönen Bestrebungen. Uebrigens erbte sein Sohn Paulus diesen Charakterzug, der eine gewiß auf die edelste Art zur Geltung gekommene Ruhmbegier verräth. Bei dem Studium aber der Alten vergaß Aldus nichts desto weniger auch seiner Zeitgenossen nicht, wir brauchen bloß die aus der Officin hervorgegangenen Werke eines Erasmus, Dante, Lascaris, Petrarca u. a. m. zum Beweise anzuführen. Trotz seines riesenhaften Fleißes und der peinlichsten und gewissenhaftesten Zeiteintheilung, sah er doch ein, daß er schwerlich im Stande sein werde, allein all die Pläne auszuführen, welche seinem hochstrebenden Geiste vorschwebten. Deshalb stiftete er eine gelehrte Gesellschaft zur Prüfung, Correctur u. der Codices. Mitglied dieser Gesellschaft zu sein, rechneten sich bald sowohl die höchsten Notabilitäten, als auch die gelehrte Welt Venedigs zur höchsten Ehre. Die Gesellschaft wurde vom Senate Venedigs unter dem Namen Akademie privilegiert. Sie gelangte zu bedeutender Berühmtheit.

Was den Preis der Aldinen betrifft, so standen sie anfangs so hoch im Werthe, als Manuscripte, ein Umstand, der sich daraus erklären läßt, daß einerseits die prächtige Ausstattung die Kosten der Herstellung bedeutend erhöhte, andererseits aber die geringe Zahl der Auflage nicht der Nachfrage des Publicums entsprach. So manches Buch lief übrigens vom Stapel unter der Regide des Namens Aldus und seinem Druckerzeichen, welches nicht aus seiner Officin stammte, sondern aus der seines Schwiegervaters Andreas Asulanus, welcher auch die des Aldus nach dessen Tode einige Zeit verwaltete, aber schwerlich eine solche Güte der Ausgaben zu Stande gebracht haben mochte.

Aldus genoss nicht nur die Liebe und Achtung der berühmtesten Gelehrten und Fürsten seiner Zeit, sondern wurde auch von drei Päpsten, Alexander VI., Julius II. und Leo X. durch Privilegien geehrt. Von allen Seiten wurden ihm Huldigungen dargebracht, und die Besuche von Fremden und Einheimischen häuften sich bei ihm so, daß er zu folgendem Mittel griff. Er hing in seinem Comptoir eine Tafel mit folgender lateinischen Inschrift auf: Quisquis es, rogat te Aldus, etiam atque etiam, ut si quid est, quod a se velis, perpauca agas, deinde actutum abeas, nisi, tamquam Hercules defesso Atlanti, veneris, humeros suppositurus. Semper enim erit, et tu agas et quotquot huc attulerint pedes. (Wer du auch seist, Aldus bittet dich dringendst, deine Geschäfte so schnell wie möglich abzuwickeln und dann gefälligst fortzugehen,

außer wenn du gekommen bist, ihm deine Kräfte zu leihen, gleichwie Hercules dem müden Atlas seine Schultern borgte. Möge dies Jeder einhalten, wer auch immer seine Schritte hierher richte.) Denn Aldus verwaltete seine Zeit gleichwie ein ihm übertragenes fremdes Gut, das er von den Zeitgenossen zur Verwaltung empfangen hätte, um möglichst großen Nutzen daraus zu ziehen. Daran knüpft sich folgende Anekdote: Erasmus von Rotterdam, der berühmte Humanist, stand mit Aldus in Briefwechsel behufs Herausgabe seiner Epitome adagiorum. Zu dem Zwecke reiste Erasmus nach Venedig und besuchte Aldus in dessen Officin. Letzterer, der ihn wohl für einen der vielen ihn durch ihre Besuche störenden Neugierigen halten mochte, empfing ihn kurz und nicht aufs freundlichste. Erasmus merkte dies wohl, ging aber darauf ein, da er seinerseits begierig war, den berühmten Typographen näher kennen zu lernen. So entspann sich denn ein höchst lakonisches Gespräch. Nach und nach merkte Manutius, mit wem er es zu thun hatte, und wurde nun gegen Erasmus äußerst freundlich und zuvorkommend, wie denn auch Gastfreiheit nicht seine geringste Tugend war. Das Jahr 1515 wurde für Aldus verhängnißvoll. Als er Ende Januar eines Nachts von einem Freunde nach Hause zurückkehrte, fielen ihn Meuchelmörder an. Zwar rettete er sich, erlag aber Anfangs Februar seinen Wunden. Es wurde dem berühmten Manne von seinen Mitbürgern kein Denkmal gesetzt, wozu bedarf es auch eines solchen Zeichens, ihn dem Andenken der Welt unvergänglich zu machen? Seine Werke, noch heute hoch geschätzt, werden eine dauerndere Quelle seines Ruhmes sein.

Von eigenen Schriften sind nächst den zahlreichen Vorreden und Anmerkungen zu verschiedenen Autoren hervorzuheben: Dictionarium graecum (1497); die schon erwähnte Introductio perbrevis ad linguam hebraicam (1501); Institutiones grammaticae latinae; Institutiones grammaticae graecae (1515). Von seinen Drucken sind bemerkenswerth: Grammatica graec. Lascaris; Musaei poematicon; Gramm. gr. Theod. Gazae (1494); Hesiod; Organon Aristotelis (1495); Aristophanis comoediae (1507); Epistolae graecae (1499); Petrarca, edidit Bembo; Juvenal; Persius; Martialis epigrammata; Virgil (1501); Catull; Tibull; Properz; Septem tragoediae Sophoclis; Valerius Maximus (1500); XVIII tragoediae Euripidis; LXII orationes Demosthenis (1504); Aesopi fabulae (1505); Isocrates; Ciceronis epistolae; Plato (1513); Quinctilian; Ciceronis orationes (1524); Gellius (1515) etc.

Von seiner Gemahlin, der Tochter des Andreas Asulanus, hatte er vier Söhne: Antonius, Manutius, Franciscus, Paulus, die nach seinem Tode von ihrem Großvater Andreas erzogen wurden. Sie alle widmeten sich zwar der Kunst des Vaters, doch gelang es nur dem jüngsten, Paulus, eine fast gleiche Berühmtheit zu erlangen. Zu Venedig 1511 geboren, legte sich Paulus vorzüglich auf das Studium der lateinischen Sprache, die er sich aufs trefflichste zu eigen machte. Inspicient der apostolischen Druckerei zu Rom geworden, leistete er bei der Sichtung und Ordnung der Vaticanischen Bibliothek ausgezeichnete Dienste. 1553 übernahm er, weniger des Gewinnes halber, als um die berühmte Firma nicht erlöschen zu lassen, das väterliche Geschäft und führte dasselbe bis zu seinem Tode 1574 fort.

Sein Sohn Aldus, Manutius der Jüngere genannt, geboren 1547, trat in die Fußstapfen seines Vaters, kaum vierzehn Jahre alt, schrieb er eine gelehrte lateinische Abhandlung über die Orthographie. Die väterliche Druckerei übernahm er zwar, verkaufte sie aber bald und machte damit dem Ruhme der Aldinischen Presse ein Ende. Zu Venedig, Pisa und Rom lehrte er die alten Sprachen und starb in letzterer Stadt 1597.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Commissionswechsel.

[16341.] Langjährige freundschaftliche Beziehungen zu der Firma Gd. Kummer in Leipzig haben mich veranlaßt, denselben von heute ab meine Commissionen zu übertragen.

Indem ich dies zur gef. Beachtung mittheile, benutze ich gern diese Gelegenheit, Herrn Fr. Volkmar für die bisherige prompte Besorgung meiner Geschäfte in Leipzig den besten Dank auszusprechen.

M. Glabbach, 22. Juni 1868.

Rob. Hofer.

Verkaufsanträge.

[16342.] Eine alte, sehr geachtete schweizer Sortimentshandlung, in der Gegend vom Bodensee gelegen, ist mir zum Verkauf übertragen. Der Kaufpreis beläuft sich auf 4000 Thlr.

Ich bitte um gefällige Anträge und bin gern zu näheren Mittheilungen bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[16343.] Ein kleineres, aber durchaus solides und angesehenes Sortiments- u. Antiquariatgeschäft mit einigem Verlag in einer der grössten Städte Sachsens ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers mit sämtlichen Lagerbeständen um ca. 4500 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[16344.] Ein Zeitungsunternehmen in Wien, das einen Reingewinn von 20 bis 25 Tausend Gulden pr. Jahr abwirft, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilen auf frankirte Anfragen Haafenstein & Bogler in Wien.

[16345.] Eine wohl assortirte, im besten Betriebe stehende Kunst- u. Musikalienhandlung in einer der grössten Landeshauptstädte Oesterreichs ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Schriftliche Anfragen beantwortet Dr. M. Heller, Wien, Hoher Markt 8.

Kaufgesuche.

[16346.] Eine mittlere Leihbibliothek, gebunden, bis auf die Gegenwart fortgeführt, wird zu kaufen gewünscht.

Offerten pr. Post direct an Urban & Schwarzenberg in Wien, Maximilianstr. 4.

[16347.] Ein kleiner gangbarer Verlag wird baldigst zu kaufen gesucht. Betreffende Offerten nimmt entgegen

H. E. Oilven in Berlin.

Theilhabergesuche.

[16348.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Verlag, in einer großen Univer-

sitätsstadt Mitteldeutschlands wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von 6—8000 Thlr. unter günstigen Bedingungen gesucht. Gef. Offerten werden durch die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Einmalige Anzeige.

[16349.]

Von nachstehenden beiden Werken meines Verlags, die längere Zeit gänzlich gefehlt haben, besitze ich jetzt wieder eine kleine Anzahl und liefere dieselben mit 25 % Rabatt gegen baar:

Vergleichende Grammatik

der

Slavischen Sprachen

von

Fr. Miklosich.

I. Bd. Lautlehre. gr. 8. 1852.

7 fl. 36 kr. — 4 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Formenlehre

der

Altslovenischen Sprache

von

Fr. Miklosich.

2. Aufl. gr. 8. 1854.

2 fl. 12 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Wien, den 20. Juni 1868.

Wilh. Braumüller,

f. f. Hof- u. Univ.-Buchhdt.

Reise-Literatur.

[16350.]

In unserm Verlage ist erschienen und bitten jene Handlungen, welche bei Aussicht auf Absatz noch nicht mit Exemplaren versehen sind, gef. zu verlangen:

Ueber den Brenner nach Italien.

Eine Skizze der Brennerbahn für Eisenbahnreisende

von

Dr. A. Bolpi.

Mit 3 schönen in zwei Farben ausgeführten Rärtchen. 16. Elegant cartonnirt 6 Ngr.

Dasselbe in englischer Sprache 8 Ngr.

Dasselbe in französischer Sprache 8 Ngr.

Dasselbe in italienischer Sprache 8 Ngr.

Feldkirch (in Vorarlberg)

und seine Umgebungen.

Historisch-topograph. Skizze, ein Führer für Einheimische und Fremde

von

Dr. J. F. Vonbun.

fl. 8. Eleg. brosch. 16 Ngr.

Innsbruck, im Juni 1868.

Wagner'sche Univ.-Buchhdtg.

H. Kunzmann & Co. in Berlin.

[16351.]

Wir erhielten zum alleinigen Debit ein Portrait vom König Wilhelm, in Uniform mit Helm und der Unterschrift: „Zur Erinnerung an den 3. Juli 1866“. Auf Wunsch des Königs soeben aufgenommen von den Hofphotographen Jamrath & Sohn.

Das Portrait ist vorzüglich und kann mit Recht als die in der Ausführung gelungenste und ähnlichste von den bis jetzt vorhandenen Photographien bezeichnet werden.

Wir bitten um Ihren Bedarf schleunigst aufgeben zu wollen.

Handlungen, welche sich thätig hierfür verwenden, werden wir durch Gewährung von Freieremplaren entgegenzukommen suchen.

Bei größeren und sich wiederholenden Bestellungen gewähren $\frac{1}{4}$ jährliche Abrechnung gegen Tratte.

Berlin, 19. Juni 1868.

H. Kunzmann & Co.

(Vide Naumburg's Wahlzettel.)

[16352.] Wir erhielten zum Debit:

18 div. Photographien von antiken und modernen Statuen in Cabinet-Format. à 5 Sgr. no.

Bei der außerordentlichen Billigkeit des Preises werden Sie leicht von obigen vor kurzem erschienenen sehr schönen Photographien Absatz erzielen.

Ihren Bedarf bitten wir nach dem Wahlzettel aufzugeben.

Berlin, 20. Juni 1868.

H. Kunzmann & Co.

[16353.] Soeben sind erschienen und wurden nur auf Verlangen versandt:

Kobell, F. v., Gschpiel. Preis 1 $\frac{1}{2}$ mit 25 %; baar 33 $\frac{1}{2}$ %.

Gradinger, M., die Militärwissenschaft des 1. Jahrs. Freiwilligen. Lfg. 1. u. 2. 6 Ngr. mit 25 %.

C. A. Dempwolf's Verlag in München.

[16354.] Soeben ist erschienen:

Jahrbuch

für die

Amtliche Statistik

des

Bremischen Staats.

Herausgegeben

von dem Bureau für Bremische Statistik.

I. Jahrgang. 1. Abtheilung:

Zur Statistik des Schiffs- und Waarenverkehrs im Jahre 1867.

gr. 4. I—IX u. 199 S. Cartonnirt.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ ord.

Ich kann nur gegen baar expediren, da dieser Artikel Commissionsverlag ist und nur eine ganz kleine Auflage davon gedruckt wurde.

Bremen, 16. Juni 1868.

G. A. v. Salem.

Separat-Ausgaben aus dem „Deutschen Nationalschag“.

[16355.]

Schiller's

sämmtliche Werke.

Vollständige Ausgabe in einem Bande. ord. 1 fl 6 N , netto 27 N , baar 24 N und 13/12.

Einband (englisch Calicobeden, worauf Schiller's Büste in Hochdruck) 6 N ord., 5 N baar.

Ausgabe auf ordinärem Papier gebunden wie die feine Ausgabe ord. 1 fl , baar 22½ N und 13/12.

Lessing's

sämmtliche lyrische, epische und dramatische Werke und seine vorzügl. Prosaschriften.

ord. 24 N , netto 18 N , baar 16 N und 7/6. Calicoeinband wie bei Schiller ord. 6 N , baar 5 N .

Mein Leipziger Auslieferungslager ist mit gebundenen Exemplaren obiger Separatausgaben aus dem „Deutschen Nationalschag“ jetzt wieder versehen.

Goethe's

sämmtliche lyrische, epische und dramatische Werke und seine vorzügl. Prosaschriften.

In 22 Lieferungen à ord. 3 N , netto 2½ N , baar 2 N und 7/6.

(Die Bign. 5-10. kommen in Kürze zur Versendung.)
Lefchen, Juni 1868.

Karl Prochaska.

Wichtige Neuigkeit!

[16356.]

Soeben versandte ich pro novitate:

Der politische Eid.

Eine ethische Studie

von
V. Schrader,
Pastor.
12 N .

In theolog., wie in politischen Kreisen wird diese Schrift Aufsehen erregen. — Ich bitte um gefällige schnelle Verbreitung derselben.

G. v. Raad's Verlag u. Antiquar.
in Kiel.

[16357.] Soeben erschien und wurde mir zum Debit übertragen:

Die Gerichte

der

Preussischen Monarchie

(einschließlich der neuen Landestheile) und

die bei denselben angestellten Rechtsanwalte und Notarien.

Zusammengestellt und herausgegeben von

Ad. Hübenthal (Berlin).

Ednpr. 7½ N , fest 5 N , baar 4 N .
Hamburg. **V. M. Glogau.**

Zeitschriften

im Verlage der

A. Kollmann'schen Buchhandlung in Augsburg.

[16358.]

Sion. Eine Stimme in der Kirche für unsere Zeit. Katholische Kirchenzeitschrift mit katholischen Literaturblättern als halbmonatliche Beigabe, redig. von Dr. J. G. Fußenecker, und gemeinschaftlich herausgegeben mit dem

Pastoralblatt für die Diözese Augsburg, red. von M. Merkle, Professor der Moraltheologie u., sowie dem

Sendbote für Piusvereine, redig. von Dr. P. Wittmann, Ritter d. päpstl. Gr. D.

Das Abonnement beträgt für die Sion mit Pastoralblatt u. Sendbote (24 halbmonatliche Hefte) ganzjährig 6 fl . oder 4 fl ; für das Pastoralblatt allein (wöchentl. 1 Nummer à ½ Bog.) 2 fl . oder 1 fl 10 N ; für den Sendboten allein (alle 14 Tage 1 Nummer à 1 Bog.) 30 kr . oder 10 N , und sind diese sämmtlichen Zeitschriften in Preußen stempelfrei.

Nur auf Verlangen.

[16359.]

In unserem Verlage erschien soeben:

Geographie für Volksschulen.

Ein Lesebuch für den Lehrer zum Schulgebrauch wie für die Hand des geförderten Schülers

von
G. Krufe.

15 Bogen. II. 8. Geb. 10 S .

Wir bitten zu verlangen.

Kiel. **Schwers'sche** Buchhdlg.

[16360.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben in gediegenster Ausstattung:

Philonea,
inedita altera, altera
nunc demum

recte ex vetere scriptura eruta.

Eddidit

Constantinus Tischendorf,

Dr. theol. et phil. theol. itemque palaeogr. bibl. in Univ. Lips. prof. p. o. legg. Dr. honor. Cantabr. jur. civ. Dr. honor. Oxon. Regi Sax. a cons. aulic. intimis.

gr. 8. Mit 2 Tafeln. Cartonirt.

Preis 2 fl ord.; in Rechnung mit 25%, bei Baarbezug mit 33½%.

Leipzig, Juni 1868.

Giesecke & Devrient.

[16361.] Soeben erschien in meinem Verlag und ist durch Herrn G. G. Voerner in Leipzig nur gegen baar zu beziehen:

Perlen mittelalterlicher Kunst. (Photographien nach den seltensten Kupferstichen des 15. und 16. Jahrhunderts.) Nr. 85, 86, 94-104, 106.

Inhaltsverzeichnisse des ganzen Werkes gratis. Stuttgart, im Juni 1868.

G. G. Guteskunst.

[16362.] Bei uns ist erschienen und bitten zu verlangen:

Guide du voyageur en Suède précédé d'un aperçu historique et de notices statistiques publ. par ordre du Roi. 1867. 1 fl 20 N ord., 1 fl 7½ N netto.

Stockholm, den 19. Juni 1868.

Samson & Wallin.

Langenbeck, Icones anatomicae.

[16363.]

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass:

Langenbeck, C. J. M., Icones anatomicae. 164 Tafeln mit Text. gr. Folio.

Enth.: Myologiae 31 Taf. — Neurologiae 74 Taf. — Angiologiae 29 Taf. — Splanchnologiae 13 Taf. — Osteologiae und Syndesmologiae 17 Taf.

durch Kauf in meinen Besitz übergang.

Ueber den ferneren Vertrieb dieses berühmten anatomischen Werkes behalte ich mir nähere Mittheilung vor.

Göttingen, Juni 1868.

Adalbert Rente.

[16364.] Soeben erschien im Selbstverlage des Verfassers:

Luther

und die Kirche unserer Tage.

Eine Betrachtung bei der Enthüllung des Lutherdenkmals im Juni 1868

von

Adolph Mikienius.

Preis 2 N mit 25% gegen Nachnahme des Betrags.

Bestellungen sind direct an den Verfasser zu richten oder können durch **J. P. Diehl's** Buchhandlung in Darmstadt vermittelt werden.

Werth und Bedeutung der Schrift sind durch die Tagesblätter hinreichend klar gestellt.

[16365.] Soeben hat die Presse verlassen und wollen Sie, wenn nicht schon geschehen, gefälligst verlangen:

E. Regel,

Director der kais. Gärten in St. Petersburg,

und

E. Ender,

Obergärtner daselbst,

Allgemeines Gartenbuch.

Ein Lehr- und Handbuch für Gärtner und Gartenfreunde.

II. Band. Auch unter dem Titel:

Der Bimmer- und Hausgarten.

Mit 108 Holzschnitten.

8. Brosch. 1 fl 15 N , 2 fl . 36 kr ., 5 Frcs . 40 c. mit ½ und fest 13/12.

Früher erschien:

Daselbe. I. Band. Auch unter dem Titel:

Die Pflanze und ihr Leben

in Beziehung zum praktischen Gartenbau.

8. Brosch. 1 fl 15 N , 2 fl . 36 kr ., 5 Frcs . 40 c. mit ½ und fest 13/12.

Hochachtungsvoll

Zürich, Mitte Juni 1868.

F. Schultze,

Vide Raumburg's Wahlzettel.

[16366.] Soeben erschien:

Gerichtärztliche Gutachtenvon
Dr. med. **G. J. Poelchau**,
Kreisarzt zu Riga.Preis 2 \mathcal{R} mit 25 %.

Der kleinen Auflage wegen kann ich im Allgemeinen nur fest liefern und bitte zu verlangen.

Riga, den 1/13. Juni 1868. **E. Bruhns.**

[16367.] Soeben hat die Presse verlassen:

Eine vornehme Frau.

Roman aus der Neuzeit

von
Karl Wartenburg.Preis 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} ;

baar mit 40 %; fest u. à cond. m. 33 1/2 %.

Gera, 15. Juni 1868.

Isleib & Rietschel.**Anzeige!**

[16368.]

Nachgenannte Werke gehen mit ihren gesammten Vorräthen heute aus meinem Commissionsverlage in den Verlag des Herrn Carl Luchardt (Separat-Gonto) über:

Pfaff, Wesen und Umfang der Toleranz.
Preis 25 \mathcal{S} .— Reise in den Mond. 1 \mathcal{R} .— Dramatisches. 1 \mathcal{R} .— Sohn Amithais. 25 \mathcal{S} .— Herolf, die Gründung Hersfelds. 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .

Von obengenannten Werken bitte ich mir alle disponirten Exemplare baldmöglichst zurückzusenden.

Cassel, 1. Juni 1868.

Theodor Kay.

J. G. Krieger'sche Buchh.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[16369.]

F. H. Schlössing,

Director der Handels-Akademie in Berlin.

Der Kaufmann auf der Höhe der Zeit
als

Buchhalter, Börsenrechner und Correspondent der neueren Sprachen.

3. umgearbeitete Auflage.hat wegen des schwierigen Satzes nicht so schnell, als ich es gewünscht, gefördert werden können, wird aber nun mit Energie fortgesetzt und baldigst abgeschlossen. Die 2. Lieferung kommt demnächst zur Versendung; das Ganze ist mit 7-8 Lieferungen (à 5 \mathcal{R} ord.) beendet.

Dies den zahlreichen Bestellern zur Nachricht. Ich benutze die Gelegenheit, für die überraschenden Erfolge, welche ich vornehmlich der Mithilfe der Herren Collegen schulde, meinen Dank auszusprechen.

Theobald Grieben in Berlin.**Zur Beachtung!**

[16370.]

Zu dem gegenwärtig in meinem Verlage erscheinenden Werke:

Jesus der Nazarener.
Des Weisesten der Weisen Leben,
Lehre und natürliches Ende.

Von

Fr. Clemens.2. Auflage. 6 Liefgn. Lex.-8. à 5 \mathcal{R} . befindet sich ein zweiter Band, mit dem Untertitel:**Der ideale Christus.****Enthüllungen der christlichen Mysterien und demgemäßer Friedensschluß zwischen Vernunft und Christenthum, oder die Weltversöhnung.**

Dem deutschen Volke gewidmet

von

Fr. Clemens.Ca. 5-6 Lieferungen. Lex.-8. à 5 \mathcal{R} . unter der Presse, was Sie gef. für Ihre Continuationen berücksichtigen wollen, da der I. Band keine bezügliche Notiz enthält, vielmehr das Werk als mit 6 Lieferungen vollständig abgeschlossen hinstellt. Den Abonnenten bleibt die Abnahme des II. Bandes frei anheimgestellt. Ich veranlasse von diesem Supplement s. Z. eine selbständige Band-Ausgabe und bitte auch diese zu verlangen.**Theobald Grieben** in Berlin.

[16371.]

Knight's**Shilling Shakspeare,**

den ich seit 1 1/2 Jahr anzeigte, erscheint im Juli; ich liefere denselben:

Brochirt 1 s. für 9 \mathcal{R} baar, 13 als 12.Cloth 1 s. 6 d. für 14 \mathcal{R} baar, 13 als 12.

Das Buch ist schön gedruckt. Frühere Bestellungen bitte ich zu wiederholen.

London.

Franz Thimm.

[16372.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

T a f e l n

zur Berechnung

rechtwinkliger Coordinaten.

Im Auftrage des Herrn Finanzministers

bearbeitet von

C. F. Defert,

Forstinspector und Feldmesser,

Vorsteher des Königlich Preussischen Forsteinrichtungsbureaus.

Stereotypdruck

= circa 130 Seiten in gross Quart. =

Preis bis zum 1. August d. J. 1 \mathcal{R} 24 \mathcal{S} .

Zu diesem Preise kann ich das Werk nur baar mit 25 % liefern. Die Versendung des Werkes zu dem höheren Ladenpreise erfolgt erst später.

Prospectus mit Druckprobe steht bei festen Bestellungen zu Diensten; ohne feste Bestellung bin ich nicht mehr im Stande solche zu liefern.

Berlin, den 24. Juni 1868.

Julius Springer.

[16373.]

Zu beachten!

Die so massenhaft eingelaufenen Bestellungen auf:

Pfaff,
Zur Orientirung über Fragen der Zeit.

nöthigen mich zu der Erklärung, daß ich nur dort à cond. liefern kann, wo gleichzeitig fest, resp. baar verlangt wird. Der Pränumerations-Baarabatt von 40 % erlischt sofort nach Erscheinen in circa 14 Tagen.

Cassel, Juni 1868.

Carl Luchardt.

Nur auf Verlangen.

[16374.]

Demnächst erscheint:

Untersuchungen
über die Quellen der Griechischen und Sicilischen Geschichten

bei

Diodor, Buch XI. bis XVI.

von

Christian August Volquardsen,

Dr. phil., Gymnasiallehrer in Hadersleben.

8 1/2 Bogen. 8. Geh. Preis 24 \mathcal{S} .

Wir bitten zu verlangen.

Kiel.

Schwers'sche Buchh.

[16375.] Den Herren Sortimentern zur Nachricht, daß die

IV. Abtheilung

(Schluß des ganzen Werkes)

von

Louise Mühlbach,**Deutschland in Sturm und Drang.**

demnächst zur Versendung kommt. — Ich bitte die Herren Sortimenter, ihre zum Subscriptions-Baarpreise bestellten Continuationen bei Präsentation einlösen zu lassen, da mein Herr Commissionär beauftragt ist, alle nicht bei der ersten Präsentation eingelösten Pakete auszupacken. Der Subscriptions-Baarpreis erlischt laut Anzeige nach dem Erscheinen.

Jena, den 16. Juni 1868.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhlg.**Angebotene Bücher u. s. w.**[16376.] **Max Mätzer** in Breslau offerirt:

12 Abn. franz. Lehrgang. I. Cöln 1867. Geb.

16 Bühner, latein. Vorschule. 1867. Geb.

[16377.] **Theodor Kriese** in Erlangen offerirt:

1 Brockhaus' Lexikon. 11. Aufl. Hft. 1-130. Neu.

1 Valentini, Viridarium reformatum seu regnum vegetabile, das ist Neu eingerichtetes und vollständiges Kräuterbuch etc. Frankfurt 1719. Geb. in Schweinsleder.

1 Biblia das ist die ganze heilige Schrift verdeutsch durch Luther. Mit 5 Kupferst. Regensburg 1767, Zunkel. Geb. in Leder.

- [16378.] **M. Hausen** in Saarlouis offerirt:
 1 Oken's allgem. Naturgesch. 14 Hlbfzbd. incl. Reg. u. Atlas mit Suppl.
 1 Bischoff, Blum etc., Naturgesch. d. 3 Reiche. 19 Hlbfzbd. m. Atlas. Cplt. mit allen Nachträgen.
 1 Cuvier, d. Thierreich, übers. von Voigt. 1843. 6 Hlbfzbd.
 1 Bischoff, Handb. d. botan. Terminologie. 3 Bde. m. 72 Tafeln. 1844.
 1 Bronn et Roemer, Lethaea geognostica. 3. Aufl. 3 Bde. m. Atlas.
 1 Schubert, Gesch. d. Seele. Hlbfzbd.
 1 Schubert, Gesch. d. Natur. 3 Bde. 1837.
 1 Köhling's Flora Deutschlands, von Mertens u. Koch. Bd. 1—5. 1. Abschn. Soweit erschienen.
 1 Niemeier, Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts. 1834. 3 Hlbfzbd.
 1 Eberhard, deutsche Synonymik, fortges. v. Gruber. 1828. 6 Hlbfzbd.
 1 Rüppell's Reisen m. Atlas. 1829.
 1 Der Nibelunge Lied. Abdruck d. Laffberg'schen Handschrift. Mit Holzschnitten nach Orig.-Zeichnungen von Ed. Bendemann u. Jul. Hübner. Als Denkmal zur 4. Säcularfeier d. Buchdruckerkunst. Lpzg. 1840. Cassianbd. mit Goldschn.
 1 Petermann's geogr. Mittheil. 1858. Halbfzbd.

Sämmtliche Bücher sind aufs beste erhalten, meist wie neu.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [16379.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:
 30 An- u. Ausichten zu d. Taschenbuche für d. Besuch d. sächs. Schweiz. Neu aufgen., gez. u. gest. v. A. L. Richter. Dresden 1823, Arnold.
 Fügli, Künstlerlexikon. Bd. 2. Fortsetzung. 5. Abschnitt u. folg. (N—Schluß.)
 Pecht u. Ramberg, Schiller-Galerie. 4. Brosch. od. in roth. Originallinwandbd.
 [16380.] **G. Köhler's** Buch. in Görlitz sucht billigt:
 1 Virchow, Archiv. Die neuesten 10 Bde.
 1 de Wette, Archäologie.
 [16381.] **Belhagen & Masing** in Bielefeld suchen:
 1 Petermann, Mittheilungen 1864.
 1 Mittheilungen d. Gesellsch. z. Beförd. des Flachsbau's in Preußen 1851. 1. Lfg. 1856. 6. Lfg. 1858. 8. Lfg. u. Fortsetz.
 1 Weber's Volkskalender 1852.
 1 Gubiß, Jahrbuch 1839, 40.
 [16382.] **W. Rauke Söhne**, vormal's Berthes-Besser & Rauke in Hamburg suchen:
 1 Rakeburg, Forstinsecten. Bd. 1. oder cplt. 3 Bde. Gut erhalten.

- [16383.] **J. Kreuter** in Cöln sucht:
 Goethe's Werke. Ausgabe in 55 Bdn. Bd. 9. 11. 16. 17. 26. 41. 47. 49. 53.
 Schiller. Cl.-A. Bd. 1. u. 2.
 2 Becker's Weltgesch. Neueste Ausg. Bd. 17. u. 18.
 12 Herzog, deutsches Aufgabebuch.
 Casanova's Memoiren, deutsch mit Abbildgn.
 6 Thibaut's Uebersetzung des Ploetz'schen fr. Elem.
 2 Toussaint-Langensch., französische Briefe. Offerten direct pr. Post.

- [16384.] **Leo Boerl** in Zürich sucht unter vorheriger Preisangabe antiquarisch:
 Ritter, geogr.-statist. Ortslexikon. Neueste Aufl. Cplt. Geb.

- [16385.] **G. A. Demptwolff** in München sucht:
 Iris (Grazer Damenmodezeitung) 1857. 2. Bd. 5—12. Lfg.
 Behse, sämmtl. Schriften. (Auschl. d. Höfe von Sachsen.)
 Globus. 2. Bd. apart.

- [16386.] **Alfr. Bruhn's** Buchhdlg. in Helmstedt sucht:
 1 Pausanias, griech. u. latein., v. Siebelis. 5 Bde. Lpzg. 1822—28.
 1 Aeschylus, v. Hermann (Haupt). Lpzg. 1852.
 1 Anthologia lyrica, ed. Mehlhorn. Lpzg. 1827.
 1 Haupt, Vorschule zum Studium griech. Tragiker.
 1 Euclidis elementa, ed. August. 2 Vol. Berlin 1826—29.
 12 Lindemann, latein. Verse. 2. Thl. Lpzg. 1833.
 12 Meyer, Anleitung zum Uebersetzen. Lpzg. 1829. 37.

- [16387.] **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung in Carlsruhe sucht antiquarisch und erbittet billige Offerten direct per Post:
 Arneht, Prinz Eugen. 3 Bde.
 Decker, Generalstabsgeschäfte.
 Rüstow, Feldherrnkunst. Alte Aufl., billig.
 Rüstow, Gesch. d. Infanterie. 2 Bde.
 Leitner, d. Kriegswesen d. heil. röm. Reichs.
 Weiße's Kinderfreund.

- [16388.] **A. Liesching & Co.** in Stuttgart suchen:
 Stahl, die gegenwärt. Parteien in Staat etc. Berl. 1863.
 Vullers, Institut. ling. persicae etc. 2 Partes. Giessen 1840—50.

- [16389.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen:
 1 Miklosich, vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Bd. 1. u. 3.

- [16390.] **Carl Meyer** in Zürich sucht:
 1 Bromley, üb. d. göttlichen Offenbarungen. Aus dem Englischen. 1784.

- [16391.] **Adolf Ulrich** in Bukarest sucht und sieht gef. Offerten entgegen:
 Aschbach, über Trajan's steinerne Donaubrücke. Wien 1858.

- Kayser's Bücher-Lexikon.
 Ansichten der westlichen Schweiz. 8. Dresden 1808, Arnold.
 Cameron, Reise-Abenteuer in Georgien u. s. w. Frei nach d. Engl. v. Gerstäcker. 2 Bde. 8. Dresden 1846, Arnold.
 Carne, J., Leben und Sitte im Morgenlande u. s. w. 4 Thle. 8. Dresden, Arnold.

- Reise durch die Schweiz, a. d. Engl. v. Lindau. 8. Dresden 1828, Arnold.
 Cottrell, Ch. H., Sibirien. 2 Thle.
 Kobl, Reisen in Süd-Rußland. 2 Thle.
 — Petersburg in Bildern und Skizzen.
 — d. deutsch-russischen Ostseeprovinzen. 2 Thle.

- Reisen im Innern von Rußland und Polen. 3 Thle.
 — Reisen in Irland. 2 Thle.
 — Reisen in Schottland. 2 Thle.
 — Reisen in England und Wales. 3 Bde.
 — d. Marschen und Inseln v. Schleswig-Holstein. 3 Bde.

- d. Verkehr der Menschen u. s. w.
 Kobl, J. u. J. G., englische Skizzen. 3 Thle.

- Kobl, J., Paris und die Franzosen. 3 Thle.
 Löwenstein, Prinz W., Ausflug nach Lissabon.
 Pabel, Rußland in der neuesten Zeit.
 Reisebilder a. d. Levante.

- Die Moldau und Walachei, nach Wilkinson v. Lindau.

- Walsh, Reise von Constantinopel u. s. w. 2 Thle.

- Goar, Euchologion ecclesiae graec., graeco et latine.

- Lettres turques d'Osman à Thérèse P. Lausanne 1778, Pott.

- Lettres sur la Valachie, ou observations sur cette province et les habitants. Leipzig 1822, Weygand.

- Wolff, Andr., Beiträge zu einer statist.-histor. Beschreibung des Fürstenthums Moldau. 2 Thle. Hermannstadt 1805.

- [16392.] **H. E. Oliven** in Berlin sucht:
 Heidenhain, physiolog. Studien im Laboratorium zu Breslau. Cplt. — Hoppe-Seyler, Analyse. 2. Aufl. — Ludwig, physiolog. Studien im Laborat. zu Leipzig. — Rosenthal, Athembewegungen. — Centralblatt, v. Hermann, 1864 u. 66. Offerten direct.

- [16393.] **Williams & Morgate** in London suchen:
 1 Leo, Geschichte der italienischen Staaten. 5 Bde. Hamburg 1829—32.

- 1 Kossel, theolog. Schriften.

- 1 Holdheim, die relig. Stellung des weibl. Geschlechts im Talmud.

[16394.] **Fr. Karaslat** in Brünn sucht folgende meist landwirthschaftliche Werke billigst:
 Agronomische Zeitung. — Andrews, mod. engl. Landw. — Annalen der Chemie u. Physik. — Annalen, Mecklenburger. — Babo, landw. Berichte; — landw. Tafeln. 1864. — Bericht üb. e. n. Württemberg untern. landw. Reise. — Beyer, Sommerstall u. Hürdenfütterung der Schafe; — Handb. d. ges. Landw. — Bibra, die nar- kot. Genußmittel u. d. Mensch. — Birnbaum, Lehrb. d. Landw.; — Wie u. womit soll man düngen?; — über d. Landwirthschafts- system. — Brieger, Wissenswürdigste d. Land- u. Hauswirthsch. — Buddens, Zeit- pacht größerer Landgüter; — über Frucht- folge. — Burkhardt, Vortrag pto. Dünger. Bayreuth 1863. — Butter- u. Käsebereitung. — Cleemann, Handb. d. Gartenbaues. — Crome, d. Boden u. s. Verhältn. z. d. Ge- wächsen. — Dunder, Anleit. z. Seidenzucht. 3 Bde. — Eck, vollst. Handb. d. Thierheil- kunde. — Eckenstein, Wetterverkündigung. — Enisle, Farbpflanzen. — Engel, Handb. d. landw. Bauwesens. — Falke, Handb. aller Krankheiten unserer Hausthiere. — Freder- s-dorf, Voranschlag d. Domänen. — Fraas, landw. Pflanzenbauer n. d. Ergebnissen d. Naturforschung. — Fuchs, pathol. Anatomie d. Hausäugethiere. — Gauß, Hühner- u. Ge- flügelhof. — Geyer, üb. Verbesserung d. Baum- wirthschaften. — Grabner, forstwirthsch. Lehre n. Wessely. — Grouven, physiol.-chem. Füt- terungsversuche; — Fütterungsversuche; — kritische Darstellung aller Fütterungsversuche. — Habich, mineralische Düngung. — Hamm, Ganze d. Landw. in Bildern. — Hausstein, Waldstreu. — Hartig, Teichwirthschaft. — Harlstein, landwirthsch. Mittheil. a. Pop- pelsdorf. — Haubner, Entstehung u. Til- gung d. Lungenseuche d. Rindviehs; — Ge- sundheitspflege d. landw. Säugethiere. — Haumann, A. d. Landwirth u. s. monatl. Verrichtungen. B. die Schafzucht. C. prakt. Schweinezucht. — Heiden, Phosphorsäure. — Henneberg, Jahresberichte. — Hoffmann, Jahresberichte. 1. Jahrg.; — Cultur d. Futtergräser u. Gemenge. — v. Honstedt, Anleit. z. landw. Schätzungen. — Hoverden, Vlenken, Zuckerrübenbau. — Humboldt, Kosmos. 5 Bde. 8. — Jahresbericht üb. d. Fortsch. d. Agriculturchemie. — Jahrbuch, landw., v. Schweitzer. — Instruction f. d. sächs. Specialcommissarien; — f. d. techn. Generalcommission in Breslau; — f. d. techn. Frankfurter Regierungsbez.; — Geschäfts- anweisung f. Sachsen; — zu Ablösungen in Gotha. — Junkermann, Flachsbau. — Klee- mann, Anleit. z. Betriebe d. Landw.; — landw. doppelte Buchführung; — Statist. des Landbaues. — König, Cultur d. Sera- della. — Körte, Branntweinbrennerei. — Kühn, zweckmäßige Ernährg. d. Rindviehs;

— Ernährg. d. Rindviehs. — Lampadius, Lehre v. d. mineral. Düngmitteln. — Land- wirth, der, in seinen monatl. Verrichtungen. — Langethal, Lehrb. d. landw. Pflanzen- kunde. 3 Thle. — Lengerke, Provinz Preu- ßen in landw. Beziehung. — Liebig, Com- pendium d. Waldbaues. — Liebig, Verhalten d. Ackerkrume; — moderne Landwirthsch.; — Gesetz des Minimums in d. Naturgesetzen. — Linke, Atlas d. offic. Pflanzen. — Lippe- Weisenfeld, Ertrags-Anschlag. — Löffelholz- Colberg, forstl. Chrestomathie. — Lawes u. Gilbert, Versuch z. Anbau v. Weizen. — Malensen, Pachtanschläge. — Martens, Rind- viehzucht. — Masch, landw. Thierheilkde. — Maulwurfsfänger. — Mai, das Rind. — Menzl, Handb. d. rat. Schafzucht; — Natur- gesch. d. gem. Biene. — Meßger, landw. Pflanzenkunde. — Meyer, ration. Pflanzenbau m. lith. Tafeln. — Meyer, Pachtanschläge. — Meyer, 1 Pfd. Stickstoff kaum 1 Groschen. — Mittheilungen, geschichtliche, üb. d. akad. Studium u. Leben a. d. landw. Institut zu Jena in d. Jahren 1826—34 u. 1839—58 u. v. Fr. Schulze. — Myrus, Handb. f. Schäferbesitzer. — Montalon, Voranschläge. — Moser, Leitfaden z. Agricultur-Chemie. — Müller, die d. Landw. schäd. Insecten. — Müller, das größte uralte Kräuterbuch. — Müller, botan. Wörterb. — Nathusius, über Constanz in d. Thierzucht. — Nees v. Esenbeck, Lehrb. d. Pflanzenpathologie. — Neubrunn, Receptbuch. — Naturgeschichte in getreuen Abbildgn. m. ausführl. Beschreibg. d. Insecten. 26 Hfte. m. 127 Taf. Lex.-8. 1838. — Klaubrecht, Lehre v. Klima. — Dettl, Klaus, d. Bienenvater. — Ompteda, Ertragsanschläge. — Otto, Lehrb. d. ration. Gewerbe. 6 Thle.; — landw. Gewerbe. 2 Bde. — Pfeil, Tabellen. — Pierer's Univer- sallerikon. — Pinkert, Wiesencultur. — Plotho, Kartoffel. — Poggendorff, die Landw. in England; — die Landw. in Bel- gien. — Pohlenz, des Landwirthes Soll u. Haben. — Poppelsdorf, Zeitschr. v. d. Lehr- anstalten. — Buschl, Forstencyklopädie. — Rakeburg, Standortsgewächse. — Rau, Grundsätze d. landw. Politik. — Reuning, Er- fahrg. v. Liebig. — Richter, Futtermisch. f. Milchlähe. — Robert, Hoffmann's Jahres- berichte üb. d. Fortsch. d. Agricultur-Chemie. — Rohart, Chemiker u. Fabrikant; — Fabri- cation des Düngers. — Rüfin, Flachszucht. — Runde, sächs. Landesabschätzung. — Rust, Gemeinheitstheilungen b. Arbeiten. — Salz, das, in d. Landw. — Schleiden, über Er- nährg. d. Pflanzen. — Schlupf, allgem. Pflan- zencultur. — Stark, Fischerei. — Schnee, Handb. d. Landw. in alphab. Ordng. — Schneitler u. André, landw. Geräthe u. Maschinen. — Schöber, Lehrbuch d. Landw. — Schöddler, Buch der Natur. — Schubert, Handb. d. landw. Baukunde. — Schumacher,

d. Diffusion u. ihre Bezieh. z. Pflanze u. c.; — Erschöpfung u. Ersatz b. d. Ackerbau. — Schulze, Beschr. v. Zuschendorf; — national- ökon. Bilder. — Schnadelbaag, Ackerpargel. — Settegast, landw. Reise d. England. — Sprengel, Pflanzencultur; — Chemie f. Landw.; — Erfahrungen im Gebiete d. Landw. — Stein, Anleitg. z. qual. Analyse u. z. d. wichtigsten Gehaltsprüf. — Steiner, Lehmbau auf d. Lande. — Stöckhardt, Zeitschr. f. deutsche Landw. — Süßkind, Organ f. landw. Fortbildungsschulen. — Taschenberg, Naturgesch. d. d. Pflanzen schäd. Thiere. — Teichmann, Teichfischerei. — Trommer, Mol- kenwesen; — Bonitirung des Bodens mittelst Pflanzen. — Villeroy u. Müller, Pferdezüch- ter. — Vogel, der Guano. — Voght, Statist. d. Landbaues. — Vogt, Westentaschenb. — Wach, Baurathgeber. — Wunderlich, An- leitg. z. Kenntniß, Prüfung u. c. der im Han- del vorl. Düngmittel. — Walkhoff, der prak- tische Rübenzuckerfabr. — Walther, System d. Cameral-Wissensch. 1. Thl. — Weiß, specielle Physiologie f. Thierärzte. 3 Bde. — Wiegmann u. Polstorff, über d. organ. Bestandth. — Wiegmann, Krankh. u. Miß- bild. d. Gewächse. — Willkomm, landw. Vo- tanik. — Wolf, die Mineral- u. Stickstoffler i. d. Landw. — Wulsen, Erndteverhältnisse; — Vortheile d. Statist. — Wunder, die, der Vegetation. — Zeitschrift f. deutsche Land- wirthsch. — Zeithammer, Erschöpf. d. Bodens d. d. Rübenbau. — Jäger-Allerlei.

Kataloge über Landwirtschaft stets willkom- men und von Erfolg.

[16395.] **Trübner & Co.** in London suchen:
 1 Zeitschrift für Chemie, Archiv f. d. Ge- sammtgebiet der Wissenschaft, hrsg. v. Beil- stein, Fittig u. Hübler. 1—9. Jahrg.
 1 Neuestes Allgem. Journal für Tischler. 1—8. Bd.
 1 Der Berggeist. Von Anfang an bis zum Jahre 1864 incl.

[16396.] **J. Wiese** in Brandenburg sucht und bittet um schleunige Offerten:
 1 Heymanns oder Hirschwald'scher Medicinal- Kalender f. 1868.
 1 Heffter, Geschichte Brandenburgs. P. 1840, Kiegel.

[16397.] **Georg Friedrich** in Breslau sucht billig:
 Poisson, Mécanique. — Seubert, Lehrb. d. Pflanzenkde. — Bittner, kath. Moral- theologie. — Klee, kathol. Dogmatik.

[16398.] **Steinhöfel's** Buchhandlung in Verden sucht antiquarisch:
 Giesebrecht, Kaiserzeit. Cplt.
 Koch, Geschichte des Kirchenliedes. Cplt.
 Weber, Demokritos. Cplt.

[16399.] **Emil Barth** in Dessau sucht:
 1 Weiske, Quellen des sächsischen Rechts.

[16400.] **Max Mälzer** in Breslau sucht:
1 Gellius, 8. Colon. 1526, Soter.
1 — do. Ingdun. 1534, Gryphius. Event.
auch die Ausg. 1537 u. 1539.
1 — do. 16. 1592, Tornaesius.
1 — do. Paris. 1536, Vascoranus.
1 Rose, Elemente d. Krystallographie. 2. Aufl.
1838.
1 Ouida, Strathmore.
1 Neuestes Conversationslexikon f. alle Stände.
Cplt. Leipzig, Brüggemann.

[16401.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Zeiller-Merian's Topographien (ohne Gallia). Nur ein schönes Exempl.
Aitareja Brähmana, ed. Haug.
Cantu, Weltgeschichte. Cplt.
Hasse, Anselm v. Canterbury.
Bedford, the Holy Land.
Kiesewetter, Gesch. d. abendländ. Musik.
Puchta, Institut. 5. Aufl. 1. Bd.

[16402.] **G. Riethmüller** in Kirchheim u. L. sucht:
8 Klaiber, lat. Chrestomathie.

[16403.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M. sucht:
1 Kirchhoff, Bücherkatalog. Bd. 1.
1 Zöpfl, dtsche. Staats- u. Rechtsgeschichte.
Neueste Aufl. Cplt.
1 Mejer, Staatsrecht. Neueste Aufl.

[16404.] **Carl Helf's** Antiquariat in Wien sucht:
Förster, Bauzeitung 1862—67 u. Generalregister.
Schlömlich, Geometrie d. Raumes.
— sämtliche andere Schriften desselben.
Fredro, Axiomata belli etc. Lpzg.
Smuglecki, Sol illustratus. 1640.
Koberstein, Grundriss. 4. Aufl.
Springer, Geschichte Oesterreichs. 2 Bde.
Laplace, Théorie analyt. de probabilité.
Beneke, pragm. Psychologie. Bd. 2.; und alle anderen Schriften desselben.
Mühlbach, Erz. Johann. 8. 2. Abth. Bd. 2.

[16405.] **J. Laubeles** in Prag sucht:
Dingler's Journal. Cplt. u. auch einzelne Jahrg.
Strahlheim, Welttheater. Cplt. u. auch einzelne Bde.
Naturwissenschaften, v. Masius. 2. Aufl. 3. Bd. 3. Abth. bis Ende.

[16406.] **Gub. Badorff** in Baderborn sucht:
Bourdaloue's Predigten.
Colmar's Predigten.

[16407.] **H. Krumm** in Remscheid sucht billig:
1 Buch der Erfindungen. 4. Aufl. 4 Bde. (Spamer.) Gut erhalten.
Fünfunddreißigster Jahrgang.

[16408.] **B. Seher's** Antiquarium in Bremen sucht:
1 Vorlegeblätter f. Fabrikanten u. Handwerker. — 1 Gauthier, Palais des maisons. — 1 Buckle, Hist. of civilization in England. — 1 Tennyson, poetical works. — 1 Prescott, Conquest of Peru. — 1 Rousseau, Emile. — 1 Chaucer. — 1 Bürger's Gedichte. — 1 Shakespeare, v. Schlegel u. Tieck. — 1 Platen's Werke. — 1 Herder's Eid. — 1 Cervantes, Don Quirote. — 1 Rückert's Gedichte. — 1 Brockhaus' Conversationslexikon. 10. Aufl. — 1 Ellwell, british lyre. — 1 Rückert, Weisheit d. Brahmanen.

[16409.] **Carl Schöch** in Schaffhausen sucht:
1 Diesterweg, Wegweiser zur Bildung deutscher Lehrer.

[16410.] **Die Schweighäuserische** Verlagsbuch. in Basel sucht:
1 Hufeland, Makrobiotik.
1 — Rath an Mütter.

[16411.] **G. Weber** in Bonn sucht:
Annalen d. Chemie u. Pharmacie. Jahrg. 1857—67.
Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie für 1856—66.

[16412.] **Braun & Weber** in Königsberg suchen:
1 Boz, Works. Cplt.
1 Boz, Werke. Cplt.

[16413.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Abendzeitung 1823, 25, 26.
1 Sibyllinische Blätter. 1. Hft. 1826.
1 Bibliothek d. schönen Wissensch. 1775.
1 Blankenberg's Zusätze zu Sulzer's Theorie. Bd. 3.
1 Blätter f. liter. Unterhalt. 1841, 42, 44.
1 Blümner, von der Idee des Schicksals. 1814.
1 Boas, Gaukeleien der Liebe.
1 Gödeke's Deutsche Wochenschrift. 1854. Hft. 1.
1 Bohtz, Gesch. d. neuen deut. Poesie. 1832.
1 Bredow's Schriften, ein Nachlass von Kurisch.
1 Canzler, Briefe über Einführung des engl. Geschmacks. 1759.

[16414.] **Jos. Pod** in Graz sucht billig:
Ältere Bände der Fliegenden Blätter.

[16415.] **A. Müng** in St. Petersburg sucht:
1 Pallas, Bemerkungen auf einer Reise in die südlichen Statthalterschaften des Russischen Reiches in den Jahren 1793, 1794. 2 Bde. mit Kupfn. u. 4 Karten.

[16416.] **Silber & Schenk** in Prag suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Schaller, Handbuch der deutschen Dicht- und Redekunst. 2. Aufl. 2 Tble. Wien 1817.

[16417.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. Antiquarium in Leipzig sucht:
3 Camoens, Lusiaden, verdeutscht von Donner. 1833.
1 Hebbel's Werke. Neue Ausg.
1 Börsenblatt 1863. Nr. 110.

[16418.] **Richard Mühlmann** in Halle sucht:
1 Solbrig, gegebene Favorit-Declamationsstücke nebst dramatischen Possen: Die Judenschaft in der Klemme u. d. Dorfschule. Magdeb. 1818.

[16419.] **F. W. Otto** in Erfurt sucht gut gehalten:
1 Loudon, Encycl. d. Gartenwesens. Cplt.
1 Mehger, Kohlarten.
1 Berge u. Riecke, Giftpflanzenbuch.
1 Liegel, Lehrbuch der Pomologie.
1 Thranhart, Weinbau.
1 Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunst. 8. Bd. 20 Nf.
1 Schell, Beitr. z. bild. Gartenkunst.
1 Siedler, Gesch. d. Obstkultur etc.
Gute Gartenbau-Literatur im Allgemeinen.

[16420.] **Brückner & Renner** in Meiningen suchen:
1 Münchner Fliegende Blätter. Bd. 1. 5. 6. 7. 10. 13—16. 21. 23—33. 35. 39. 40. 41.

[16421.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:
1 Rottner, Contorwissenschaft. 2 Bde.

[16422.] **Eduard Rühl** in Bauen sucht:
1 Hoffmann, Fundgruben. I.
1 Steger, Feldzug 1812 in Rußland.

[16423.] **B. Weber & Co.** in Berlin suchen:
Chemnitz, Evangelienharmonie. — Plinius, ed. Sillig. — Jahn, deutsches Volksthum. — Mommsen, Corpus inscriptionum. — Daniel, Handbuch d. Geographie. — Eusebius, ed. Schoene. — Duncker, Geschichte d. Alterthums. — Röschly u. Rüstow, Gesch. d. griech. Kriegswesens. — Sybel, Revolutionszeit. — Häusser, deutsche Geschichte. — Becker, röm. Alterthum. — Leunis, Synopsis d. Thierreichs. — Barnhagen, Schwerrin. — Barnhagen, Seydlitz. — Thomasius, Dogmatik.

[16424.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Linhart, Operationslehre. 3. Aufl.
Bardeleben, Chirurgie.
Encyklop. d. Erziehungs- u. Unterrichts-wesens, hrsg. v. Palmer, Wildermuth etc.
Delitzsch, Psalmen. 1. od. 2. Aufl.
— Jesaias.
Bahrdt, Systema theol. orthod.
Kant, Kritik d. reinen Vernunft.

[16425.] **B. G. Teubner** in Leipzig sucht:
1 Cobet, variae lectiones. Leyden 1854.

[16426.] **Bernard Quaritch** in London sucht:
Walpers, Annales. 6 Vol. 8. Lips. 1848.

[16427.] **Otto Meißner & Behre** in Hamburg suchen schnell:

1 Möbius, d. barycentrische Calcul. (L., J. A. Barth.)

[16428.] **C. A. Reitzel** in Kopenhagen sucht unter vorheriger Preisauflage:
Magneti bibliotheca anatomica. 2 Vol. Genevae 1699.

[16429.] **Adalbert Rente** in Göttingen sucht:
1 Archiv f. mikroskop. Anatomie, v. M. Schultze. Cplt.

1 Petermann, Mittheilungen 1855.

1 — do. Ergänzungshft. 2. 4. 5. 6. 7. 14.

[16430.] **F. S. Neßler & Welle** in Hamburg suchen, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten:

Payne's Illustr. Familien-Journal. Bd. 2. 3. 4. (27. u. folg. in 2 Expl.) — Brachvogel, histor. Novellen. 1. 2. Bd. — Hackländer, europ. Sklavenleben. Große Ausg. 4. Bd. — Galen, das Irrlicht u. 3. Bd. — Mügelburg, d. Engel des Friedens. 1. Bd. — Levitschnigg, der Gang zum Giftbaum. 2. Bd. — Byron's Werke, v. Böttger. Mit Stahlstichen. 4. 5. Bd. — Möllhausen, d. Halbindianer; — d. Majordomo; — das Mormonenmädchen. — Heyse, Novellen. 1—4. Sammlung; — Novellen und Terzinen. — Scherr, Blücher und seine Zeit. — König, König Jerome's Carnaval. — Edwards, Barbara. — Reinhard, d. 5. Mai. — Dumas, der Graf von Cagliostro. (Ausg. v. Jenisch & St.) 5—7. Thl. — Westermann's Monatshefte. Nr. 67, 68, 72, 73, 74, 75, 107, 108. — Raquet, das Haus des Baders. (Hartleben.) 1—3. Thl.

[16431.] Die Müller'sche Buchh. in Rudolstadt sucht:

1 Berge, Käferbuch.

[16432.] **D. May's** Buch- u. Kunsth. (C. Roeder) in Chemnitz sucht:

1 Kinderergärtlein.

[16433.] **Léon Saunier** in Stettin sucht:

1 Schmid, Encyklopädie der Pädagogik. Soweit erschienen. Gotha, Besser.

1 Lorek, Flora prussica. 3. Ausg. Cplt. Halb color.

1 Daniel, Handbuch der Geographie. 3 Thle. Fues.

1 Umpfenbach, Trigonometrie u. Polygonometrie. Frankfurt a/M.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[16434.] Dringend wiederholte Bitte um Remission von:

Saling, A., die Norddeutschen Börsenpapiere.

Mit Bezugnahme auf mein Circular vom 18. Mai bitte ich nochmals recht dringend

um gefällige umgehende Remission der à cond. erhaltenen und noch auf Ihrem Lager befindlichen Exemplare.

Ich besitze nicht ein einziges Exemplar mehr, während noch über hundert Bestellungen unerledigt vorliegen.

Eine, leider nur kleine, Anzahl meiner Herren Collegen hat in der zuvorkommendsten Weise bereits remittirt oder angezeigt, dass die erhaltenen Exemplare abgesetzt sind, resp. fest behalten werden, während der grösste Theil mir nicht einmal die erbetene Nachricht zukommen liess, ob und wieviel sie remittiren oder nicht.

Ich bitte nochmals zu bedenken, dass Ihnen die Nichterfüllung meiner Bitte durchaus keinen Vortheil, mir aber directen Schaden bringt.

Nach dem 1. Juli d. J. kann ich keine Remittenden mehr annehmen, sondern muss sie mit Bezugnahme hierauf zurückweisen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 17. Juni 1868.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung.
(F. Weidling.)

[16435.] Da unsere mehrfachen, dringenden Bitten um recht schnelle Zurücksendung der nicht abgesetzten Exemplare von:

Becker, die Anwendung der Cemente. Lfsg. 5. Folio. 2 $\frac{1}{2}$ netto.

Becker, über die Ursachen und Nachtheile der Feuchtigkeit in den Gebäuden. Folio. 2 $\frac{1}{2}$ netto.

und
Philosophische Monatshefte. Herausg. von Bergmann. I. Bd. 1. Heft. pro cplt. 2 $\frac{1}{4}$ netto.

bis jetzt fast gar keine Berücksichtigung gefunden haben, so erlauben wir uns solche hiermit zu wiederholen und werden es denjenigen Handlungen Dank wissen, die uns mit Vorrath von genannten Artikeln wieder versehen.

Nicolaische Verlagsbuchhdlg. in Berlin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[16436.] Zum 1. October wird für eine Kunst-, Papier- und Malermaterialienhandlung einer Provinzial-Hauptstadt Preußens ein darin erfahrener Gehilfe gesucht, der tüchtiger, selbständiger Arbeiter, gewandter Verkäufer und mit der franz. und engl. Sprache vertraut ist, eine gute Handschrift und empfehlende Zeugnisse besitzt. Bewerber, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen ihre Offerten unter H. E. K. an Herrn Rud. Weigel in Leipzig geben.

[16437.] Eine geeignete Persönlichkeit, welche den Bücherverkauf auf einem der bedeutendsten Bahnhöfe Norddeutschlands übernehmen will und eine Caution stellen kann, wolle Adressen sub A. B. # 14. an die Exped. d. Bl. einsenden.

[16438.] Die Stettin'sche Buchh. (C. Schellmann) in Ulm sucht zum sofortigen Antritt einen jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen.

[16439.] Für ein Pariser Musikgeschäft wird ein tüchtiger junger Mann gesucht, der im Musikhandel bewandert und ziemlich selbständig ist, um während der Abwesenheit des Chefs dem Geschäfte vorstehen zu können.

Briefe und Referenzen, nebst Photographie, wird Herr C. F. Leede in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

[16440.] Für ein Sortimentgeschäft in Hamburg wird zu baldigem Eintritt ein erfahrener Gehilfe gesucht, welcher der franz. und engl. Sprache nicht unfundig ist. — Reflectenten, welche bereits mit den Platzverhältnissen Hamburgs vertraut sind, erhalten den Vorzug.

Offerten werden erbeten unter Chiffre Z. A. # 13.

[16441.] Ich suche auf 1. Septbr. d. J. einen gewandten Gehilfen, der zugleich einige Kenntnisse im Musikalienhandel besitzt.

Offerten gef. direct mit Post.

Otto Rieder in Pforzheim.

Gesuchte Stellen.

[16442.] Ein junger Buchhandlungsgehilfe, welcher soeben seine dreijährige Lehrzeit in unterzeichneter Handlung beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei guten Zeugnissen und Empfehlungen möglichst baldigst eine Stelle. Vorzüglich wäre ein Platz in Süddeutschland oder der Schweiz erwünscht.

Neusalza.

Hermann Oeser's Verlags- Buch- und Kunsthandlung, Lithographie und Steindruckerei.

[16443.] Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der das Maturitäts-Zeugnis eines preuß. Gymnasiums besitzt und mit den Arbeiten des Sortiment- und Verlagsbuchhandels vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stellung, in welcher es viel und anhaltend zu arbeiten gibt.

Gef. Offerten sub H. R. # 10. poste restante Fürth b. Nürnberg erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[16444.] Soeben versandten wir: Katalog LXXXVI: Hebräische Handschriften und seltene Drucke.

Wir bitten, in mässiger Anzahl zu verlangen. — Rabatt 15%.

Berlin, 14. Juni 1868.

A. Asher & Co.

An Antiquare.

[16445.]

Ich suche und kaufe stets, wenn billig, gute Werke aus allen Wissenschaften. — Offerten über billige Doubletten sind mir stets willkommen.

Brünn.

Fr. Karafat.

[16446.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

An die Herren Verleger.

[16447.]

Der lebhafteste Aufschwung, welchen mein Sortimentgeschäft wieder nimmt, veranlaßt mich, die Herren Verleger bei Versendung von Novitäten, welche ich stets schnellstens unterlangt erbitte, besondere Rücksicht auf meine Firma zu nehmen und die Expeditionen in folgender Weise zu veranlassen.

Theologie 2 Expl. — Staats- u. Rechtswissenschaft, Politit, Statistit 6. — Medicin u. Naturwissenschaft, Chemie und Pharmacie 3 (populäre 20—50). — Pädagogik 3. — Jugendschriften 6—10. — Geschichte und Geographie, Astronomie 6 (populäre 20—50). — Kriegswissenschaft 10. — Handelswissenschaft 6 (populäre 10—20). — Gewerbskunde 3 (populäre 20). — Haus- und Landwirtschaft, Bergbau 3 (populäre 10). — Belletristit 2 (populäre 50—100). — Volksschriften 50. — Prachtwerke 2.

Inserate in der von mir herausgegebenen Vorstadtzeitung u. Arbeiterzeitung (Ausf. 27,000) sind höchst wirksam.

Prospecte und Probenummern mit meiner Firma und Preisen in fl. u. fr. lege ich gratis bei.

Eduard Hügel in Wien.

[16448.] Den Herren Verlegern

erlaube ich mir meine neu und zweckmässig eingerichtete

Buchdruckerei

zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Durch Dampftrieb doppelter und einfacher Schnellpressen, in Verbindung mit den nöthigen Hilfs- und Handpressen und im Besitze der neuesten und schönsten Schriften in ausreichender Menge, bin ich im Stande, jeden Auftrag schnell und billig auszuführen.

Druckproben stehen jederzeit zu Diensten und stelle ich die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Mannheim. **J. Schneider.**

Italienische Literatur.

[16449.]

Zur Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats halte ich mich bestens empfohlen.

Regelmässig 2 Mal monatlich expedire ich Sendungen nach Leipzig.

Turin und Florenz.

Hermann Loescher.

Italienisches Sortiment u. Antiquariat.

[16450.]

Monatlich zweimal gehen regelmässige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigten Werke werden aufs schleunigste und billigste besorgt.

Venedig.

Justus Ebhardt.
(Libreria alla Fenice.)

[16451.] Zur Completirung einer Leihbibliothek suchen wir Romane der beliebtesten Schriftsteller aus den letzten 8 Jahren und bitten um gefällige Offerten.

G. Senf's Buchh. in Leipzig.

Xylographische Anstalt

[16452.]

von **Eduard Ade** in Stuttgart,
Militärstraße 101.

[16453.]

Die **Xylographische Anstalt**

von

J. J. Weber in Leipzig

empfiehlt sich sowohl zur Uebertragung von Originalzeichnungen auf Holzplatten, wie zur **Herstellung von Holzschnitten**

jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil werdende Aufträge nicht nur in kürzester Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer Weise auszuführen.

☞ Bezüglich ihrer Leistungen verweise ich auf die *Illustrirte Zeitung* und *illustrirten Werke* meines Verlags.

J. J. Weber.

[16454.]

W. Aarland,
Xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

Zur gefälligen Beachtung!

[16455.]

Zur Uebernahme von Commissionen auf hiesigem Platze halten wir uns unter Zusage promptester Bedienung und billigster Bedingungen bestens empfohlen.

Berlin, Alte Jacobstr. 121.

Br. Hinze & M. A. v. Nickisch.

[16456.] Zur Ankündigung wissenschaftlicher Werke empfehle ich die in meinem Verlag erscheinenden Zeitschriften:

- I. **Sirius.** Zeitschrift für populäre Astronomie.
- II. **Oest.** Zeitschrift für Verwaltung.
- III. **Merkur.** Zeitschrift für junge Kaufleute.
- IV. **Industrie- und Handelsblatt.**

Die Petitzelle berechne ich mit 2 N \mathcal{A} . bei Wiederholung 25% Rabatt. Bei I u. III sind auch Change-Inserate erwünscht.

Besprechungen von einschlägigen Werken werden von den betr. Redactionen gern besorgt.
Jos. Pod in Graz.

[16457.] Zu Inseraten empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

Katholische Zeitschrift für Erziehung und Unterricht. Unter Mitwirkung der Seminarlehrer Rheinlands und Westphalens herausgegeben von **J. Allker**, Seminar-director in Brühl, und **G. Kentenich**, Seminarlehrer in Kempen.

Diese Zeitschrift, deren Bedeutung für das Elementarschulwesen schon aus dem Namen der Herausgeber ersichtlich, ist in ganz Deutschland, besonders aber in Rheinland und Westphalen sehr verbreitet und eignet sich daher zu Inseraten einschlägiger Werke. Der Insertionspreis für die durchlaufende Zeile beträgt nur 1 S \mathcal{A} .

Cöln u. Neuß.

V. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung.

[16458.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus.** Illustrirte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von **Dr. K. Andree.** Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 N \mathcal{G} .

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von **Prof. Dr. Ecker.** Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 N \mathcal{G} .

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirtschaft. Herausgegeben von **Dr. W. Dunkelberg.** Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 N \mathcal{G} .

Change-Inserate werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[16459.] Zu wirksamen Anzeigen militärischer Schriften empfehlen wir die in unserm Verlage wöchentlich erscheinende

Allgemeine

Schweizerische Militär-Beitung.

Organ

der

Schweizerischen Armee.

Redigirt

von

Henry Wieland,

Oberst im eidgenössischen Generalstab.

Auflage 1000 Exemplare.

Preis der zweispaltigen Zeile oder deren Raum 2 N \mathcal{A} = 7 fr. = 25 Stz.

Schweighauser'sche Verlagsbuchh.
(Hugo Richter) in Basel.

[16460.]

Goedsche's

Kalender für den Preussischen Volks-Verein

pro 1869

☞ **Absatz vom Jahrgang 1868** ☞
☞ **36000 Exempl.** ☞

berechnet für Inserate:

für die ganze Octav-Seite 18 \mathcal{S}

.. .. halbe Octav-Seite 10 \mathcal{S}

.. .. viertel Octav-Seite 5 \mathcal{S}

und erbittet Aufträge bis spätestens Ende Juni d. J.

Berlin, Potsdamer Str. 106a.

Die Expedition.

(C. S. Liebrecht.)

[16461.] Zu literarischen Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage täglich erscheinende

Kemptner Zeitung,

welche unter den freisinnigen Blättern Bayerns eine geachtete Stellung einnimmt und sich eines grossen Leserkreises zu erfreuen hat. Die Insertionsgebühr für die dreifachgespaltene Petitzelle beträgt nur 2 kr. oder $\frac{2}{3}$ N \mathcal{A} . Den Betrag stelle ich in Jahresrechnung.

Achtungsvoll

Tobias Dannheimer in Kempten.

[16462.] Zur Nachricht für die Paris besuchenden Herren Collegen:

Der „Vagabund.“

Verein deutscher Buchhandlungs-gehilfen in Paris

versammelt sich regelmässig Mittwoch Abends um 9 Uhr in dem deutschen Bierhause von L. Netz, 24, rue du Dragon, Faubourg St. Germain.

[16463.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu wirksamen Anzeigen die in unserm Verlage wöchentlich 6 mal erscheinende

Winterthurer Zeitung

Allgemeiner Anzeiger des Bezirks (Auflage 3000)

und berechnen wir für die 4spaltige Betitzeile oder deren Raum nur 1 Rfl mit 25% Rabatt. Denjenigen geehrten Handlungen, mit welchen wir in offener Rechnung stehen, werden die Beträge in Rechnung gestellt.

Winterthur. Steiner'sche Buchbdg.

[16464.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Blätter

(6500.) mit (6500.) Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sieben Jahren die Auflage von

6500 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 1/2 Sfl pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile (20 Cicero breit) mit 3 Sfl. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet Köln. J. P. Bachem.

[16465.] Die Buchbinderei von J. F. Bösenberg in Leipzig

empfehl ich mit ihren neuesten Maschinen und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller Art und versichert deren sorgfältigste und prompteste Ausführung zu den billigsten Preisen.

Für überseeische Handlungen.

[16466.] Kaulbach's bekanntes Prachtblatt ist seit zwei Jahren in meinen Verlag übergegangen. Ich mache namentlich die Kunsthandlungen Nordamerikas darauf aufmerksam, dass sich mit diesem Blatt, seit Kaulbach's Reformation so glänzende Erfolge in Nordamerika gehabt hat, die grössten Geschäfte machen lassen.

C. A. Dempwolf's Verlag in München.

[16467.] Warnung.

Der Colporteur Heintz Arnold, angeblich aus Köln, ist von mir im Besitz verschiedener Muster von Kunstfachen, mit welchen sich derselbe heimlich entfernt hat und Schwindeleien treibt. Indem ich nun vor selbem warne, ersuche ich jeden Herrn Buch- und Kunsthändler, welchem der Aufenthalt desselben bekannt ist, mir gütigst schleunigst Nachricht zukommen lassen zu wollen. Zu Gegendiensten stets bereit, spreche ich im voraus meinen Dank aus.

G. F. Galow's Kunsthandlung in Eöln a/R.

Kobell's Gespiel

[16468.] wurde an alle Handlungen, welche rechtzeitig verlangten, am 10. Juni versandt.

Durch die sehr bedeutenden inländischen Fest- und Baarbestellungen wurde mein Vorrath so erschöpft, daß ich für jetzt nur fest expediren kann.

C. A. Dempwolf's Verlag in München.

[16469.] Karl Aue in Stuttgart ersucht die Verleger einer Chronologischen Wandtafel der allgemeinen Weltgeschichte um Einsendung eines Exemplars à condition.

[16470.] Verlagsverkauf. — Gediegene u. rentable evangel. theolog. Werke werden Umstände halber billig zu verkaufen gesucht.

Bewerbern, welche über genügende Geldmittel verfügen können, werden gef. Anfragen sub R. P. B. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig befördert.

[16471.] Herausgeber von gewerblichen und Handels-Adressbüchern ersuchen wir um Titel- und Preisangabe oder um Zusendung von 1 Expl. à cond., da wir in der Regel Verwendung für mehrere Expl. haben.

Nürnberg, 20. Mai 1868.

G. Leuchs & Co.

Für Verleger.

[16472.] 800 Ankündigungen von Novitäten verbreiten wir während der Saison mit der Curliste gratis. Inserate auf halbe Kosten, Reclamen ebenso oder gegen ein Freieremplar.

L. Bocheuyer's Buchbdg. in Cannstatt.

[16473.] Wigner & Rautmann in Pest ersuchen um Zusendung von

2 Probenummern

aller in Deutschland erscheinenden Journale und Zeitschriften.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1868.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency type, and price in G. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

*] Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sfl und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Adas Mantius. — Anzeigebblatt Nr. 16341-16473. — Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1868.

Large table listing various publishers and their works, including names like Hartand, Friedrich, Voelcher, Schuch, etc.

